

Information

Zeit und Ort:

Freitag, 5. Juni 2009 (16.30 Uhr – 20 Uhr)

Samstag, 6. Juni 2009 (9.30 Uhr – 18.15 Uhr)

Heinrich-Böll-Stiftung, Beletage, Schumannstr. 8, 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen:

Bus 147 Deutsches Theater (♿), Fußweg 150 m)

S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Friedrichstraße

(Ausgang Albrechtstr., nicht barrierefrei, Fußweg 250 m/

Ausgang Friedrichstr., ♿, Fußweg 750 m oder Bus 147)

U-Bahn U6, Oranienburger Tor (♿), Fußweg 500 m)

Tram M1, M6, 12 Oranienburger Tor (♿), Fußweg 500 - 600 m)

vom Hauptbahnhof (DB), Bus 147 > Puschkinallee/Elsenstraße
bis Deutsches Theater

Konferenzsprachen:

Englisch mit deutscher Simultanübersetzung

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 25. Mai durch Ausfüllen des elektronischen Anmeldeformulars unter www.boell.de/veranstaltungen oder mit beiliegendem Formular per Post oder per Fax (030.285 34-109) an.

Eintritt frei

Information:

Jill Scherneck, scherneck@boell.de, T +49.30.285 34 318

Anne Jenichen, religionrevisited@boell.de, T +49.30.285 34 317

<http://religionrevisited.gwi-boell.de>



Das Forschungsinstitut für Soziale Entwicklung der Vereinten Nationen (United Nations Research Institute for Social Development, UNRISD) ist eine eigenständige Organisation, welche zur sozialen Dimension heutiger Probleme multidisziplinär forscht. Die Arbeit leitet sich aus der Überzeugung ab, dass für die Formulierung effektiver Entwicklung das Verständnis des sozialen und politischen Kontextes unerlässlich ist. Das Institut versucht Regierungen, Entwicklungsagenturen, Bewegungen und WissenschaftlerInnen ein besseres Verständnis darüber zu vermitteln, wie Entwicklungsstrategien sowie ökonomische, soziale und ökologische Prozesse verschiedene soziale Gruppen beeinflussen. Durch ein weitreichendes Netzwerk nationaler Forschungszentren arbeitet UNRISD mit dem Ziel, originäre Forschung zu fördern und Forschungskapazitäten in Entwicklungsländer zu stärken.

Heinrich-Böll-Stiftung

Die grüne politische Stiftung

Schumannstraße 8 10117 Berlin

Telefon 030.285 34-0 www.boell.de

Heinrich-Böll-Stiftung
Tagungsbüro
Schumannstraße 8
10117 Berlin

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
INTERNATIONALE POLITIK



Internationale Konferenz

Religion Revisited

Frauenrechte und die politische
Instrumentalisierung von Religion

Berlin, 5./6. Juni 2009

In englischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung



Religion Revisited

Frauenrechte und die politische Instrumentalisierung von Religion

Religionen beeinflussen bis heute staatliche Strukturen und die öffentliche Meinung: Eine vollständige Trennung zwischen Religion einerseits und Staat, Politik und Zivilgesellschaft andererseits besteht nur in sehr wenigen Ländern. Doch für die Rechte von Frauen auf Gleichstellung steht viel auf dem Spiel, wenn sich Politik und Religion verbinden. Häufig mobilisieren religiöse und politische Eliten religiöse Glaubenssätze, um Frauenrechte und Geschlechtergerechtigkeit einzuschränken. Auf der anderen Seite spielen Religionen eine entscheidende Rolle im Leben vieler Menschen. Frauen eröffnen sie neue Räume gesellschaftlicher Teilhabe, und religiös begründete Ansprüche auf die grundsätzliche Gleichheit aller Menschen haben viele emanzipatorische Bewegungen, zum Beispiel für Demokratie und Menschenrechte, inspiriert.

Bedrohung oder Verbündete im Kampf für Frauenrechte?

Ist die strikte Trennung von Religion und Politik ein notwendiger Garant für Frauenrechte und Geschlechtergerechtigkeit? Oder können diese auch im Kontext öffentlicher Religionen realisiert werden? Sind religiöse Bewegungen Bedrohung oder Verbündete im Kampf für Frauenrechte? Die Heinrich-Böll-Stiftung hat WissenschaftlerInnen und feministische AktivistInnen aus Deutschland, Großbritannien, Indien, dem Iran, Mexiko, Nigeria, Pakistan, Polen und den USA eingeladen, um den Umgang mit Religion im Kampf für Frauenrechte und Geschlechtergerechtigkeit zu diskutieren.

Programm

Freitag, 5. Juni 2009

- 16.30 Anmeldung
- 17.30 Begrüßung
Barbara Unmüßig – Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
Shahra Razavi – UNRISD, Genf
- 18.00 Vorträge mit anschließender Diskussion
**Die Politisierung von Religion:
Öffentliche Religionen neu betrachtet**
José Casanova – Georgetown University, Washington, DC
**Religion und Frauenrechte:
Verbündete, Bedrohung oder einfach nur Religion?**
Anne Phillips – London School of Economics and Political Science
Podiumsdiskussion mit: Farida Shaheed – Shirkat Gah
Women's Resource Center, Lahore, Pakistan
Agnieszka Graff – Universität Warschau
Moderation:
Renate Wilke-Launer – freischaffende Journalistin, Hamburg
- 20.00 Ende

Samstag, 6. Juni 2009

- 9.30 Anmeldung
- 10.00 **Welche Form des Säkularismus fördert Geschlechtergerechtigkeit und Demokratie?**
Vortrag: Deniz Kandiyoti – University of London
- 11.00 Vorstellung der Arbeitsgruppen
- 1 — Religiöse Feministinnen –
Verbündete im Kampf für Frauenrechte?**
Moderation: Homa Hoodfar – Concordia University, Montreal
- 2 — Wohlfahrtspflege durch religiöse Organisationen –
Gefahr für Frauenrechte oder notwendige Ergänzung zum Staat?**
Moderation: Asef Bayat – International Institute for the Study of Islam in the Modern World, Leiden, Niederlande
Azza Karam – United Nations Population Fund, New York, USA
- 3 — Multikulturalismus und die Rechte und Wahlmöglichkeiten muslimischer Migrantinnen in Westeuropa**
Moderation: Gökce Yurdakul – Humboldt-Universität zu Berlin
- 4 — Religiöse Fundamentalismen –
feministische Definitionen und Gegenstrategien**
Moderation: Cassandra Balchin – Association for Women's Rights in Development, Großbritannien
- 5 — Religion, Politik und Familienrecht**
Moderation: Mariz Tadros – Institute of Development Studies, UK und Ruth Halperin-Kaddari – CEDAW Experts Committee und Bar-Ilan University, Israel
- 12.00 Mittagspause
- 13.00 **parallele Arbeitsgruppen**
- 15.30 Tee- und Kaffeepause
- 16.00 Diskussion
Wie können wir Frauenrechte und Geschlechtergerechtigkeit im Kontext politisierter Religionen fördern?
Gita Sen – Development Alternatives with Women for a New Era, Indien
Sindi Medar-Gould – Frauenorganisation BA0BAB, Nigeria
Maria Consuelo Mejia – Catholics for the Right to Decide, Mexiko
Beate Blatz – Evangelische Frauen in Deutschland e.V.
Moderation: NN
- 18.00 Schlussbemerkungen
Barbara Unmüßig – Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
Shahra Razavi – UNRISD, Genf
- 18.15 Ende

Anmeldung

Internationale Konferenz

Religion Revisited

Frauenrechte und die politische Instrumentalisierung von Religion

Berlin, Freitag, 5./Samstag, 6. Juni 2009

Hiermit melde ich mich verbindlich an

- Ich komme am Freitag, 5. Juni
- Ich komme am Samstag, 6. Juni

Ich nehme an folgender der parallelen Arbeitsgruppen teil:

- 1. Religiöse Feministinnen
- 2. Wohlfahrtspflege durch religiöse Organisationen
- 3. Multikulturalismus und die Rechte und Wahlmöglichkeiten muslimischer Migrantinnen in Westeuropa
- 4. Religiöse Fundamentalismen
- 5. Religion, Politik und Familienrecht
- Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber Informationen und Einladungen zum Themenbereich «Internationale Frauen- und Geschlechterpolitik» erhalten.

Frau

Herr

Name:

Vorname:

Institution/Organisation:

Anschrift:

dienstlich

privat

Telefon/Fax:

E-Mail:

Ihre Angaben werden gemäß Bundesdatenschutzgesetz vertraulich behandelt. Wir speichern Ihre Angaben in unserer Adressdatenbank, um Sie weiterhin über unsere Arbeit zum Themenbereich „Internationale Frauen- und Geschlechterpolitik“ zu informieren. Sie können jederzeit der Nutzung Ihrer Daten widersprechen. Die Daten werden dann umgehend gelöscht.

- Ich möchte gerne auch zu anderen Themen informiert werden. Bitte senden Sie mir eine Übersicht.
- Ich möchte keine weiteren Informationen erhalten.
- Bitte keine Zusendungen, die ausschließlich um Spenden werben.

Datum/Unterschrift: